



Saison 2026: slowUp jubiliert

Die slowUp-Saison 2026 beginnt am 19. April im Tessin und bringt 18 slowUp-Sonntage in der Schweiz sowie zwei im nahen Frankreich in die Kalender bewegungsfreudiger Menschen. Die diesjährige Veranstaltungsserie für zwanglose Bewegung auf motorfahrzeugfreien Strassen ist gespickt mit Festivitäten. Am 26. April feiert man den Pionier der kultigen Events, den 25. slowUp Murtensee. 20-Jahre-Jubilare sind die slowUp Schaffhausen-Hegau (10. Mai), Vallée de Joux (5. Juli) und Mountain Albula (6. September), während dem zweijährlich stattfindenden slowUp Seetal (16. August) seine zehnte Durchführung bevorsteht.

Traditionsgemäss eröffnet der slowUp Ticino die Saison, dieses Jahr am Sonntag, 19. April. Eine Woche später trifft sich die slowUp-Community der Deutsch- und Westschweiz zum 25. slowUp Murtensee. Nebst den Pionieren aus der Anfangszeit – der 1. slowUp Murtensee vom 3. September 2000 war ein Pilotprojekt der Expo.02 – begeben sich am 26. April auch Politiker*innen ins slowUp Village nach Murten. So wird etwa Nationalratspräsident Pierre-André Page die Eröffnung des 25. slowUp Murtensees mitgestalten. Kinder dürfen in Murten zusammen mit dem Freiburger Künstler Serge Lowrider ein Wandbild erschaffen.

Schweizweit werden dieses Jahr 18 kostenlose slowUp-Erlebnistage stattfinden. Nach dem 25. slowUp Murtensee wird aus Anlass der 20-Jahre-Jubiläen auch am slowUp Schaffhausen-Hegau vom 10. Mai, im Vallée de Joux am 5. Juli und am Mountain Albula vom 6. September gefeiert. Den 10. slowUp Seetal zelebriert man am 16. August, obwohl die Region im Wechsel mit dem slowUp Sempachersee ebenfalls seit 20 Jahren mit dabei ist. Für eine Premiere sorgt der 1. slowUp Sundgau im südlichen Elsass, wo man am 30. August auf motorfahrzeugfreien Strassen die Landschaft mit ihren sanften Hügeln, Wäldern, Teichen und charmanten Dörfer entdecken kann. Mit diesem Neuling und dem bewährten slowUp Alsace vom 7. Juni ist der slowUp-Sommer 2026 komplett.

Christian Friker, Geschäftsführer von slowUp Schweiz, kommentiert die nicht nachlassende Begeisterung der Teilnehmenden: «slowUp ist eine niederschwellige Veranstaltung, analog, kostenlos und generationenübergreifend für alle machbar. Wir wissen aus Teilnehmerbefragungen, dass das Hauptmotiv seit 25 Jahren die motorfahrzeugfreie Strasse ist, das Markenzeichen, für welches slowUp steht. Dazu kommen die Gemeinschaft und persönliche Begegnungen sowie die Lust aufs Entdecken von Neuland oder der eigenen Region, und da hat die Schweiz einmalig und nachhaltig viel Schönes zu bieten.»

slowUp in Zahlen: 8,4 Millionen Teilnehmende an 325 slowUp

325 slowUp-Erlebnistage haben seit dem 1. slowUp Murtensee vom 3. September 2000 stattgefunden, insgesamt gut 8,4 Millionen Menschen haben seither an einem slowUp teilgenommen. slowUp zählt jedes Jahr zwischen 400'000 und 500'000 Teilnehmende, durchschnittlich pro slowUp rund 25'000 Personen. Manche von ihnen haben slowUp einst vom Kindersitzli aus kennengelernt und sind heute schon mit der nächsten Generation unterwegs. Von

den 19 slowUp-Regionen der Schweiz führen jedes Jahr 17 oder 18 Regionen ihren Erlebnistag durch (andere organisieren slowUp im Zweijahres-Rhythmus). Dafür mobilisieren die OKs je zwischen 100 und 500 Helfende. In all den Jahren wurden mehr als 11'500 Kilometer motorfahrzeugfreie und gut gesicherte Strassen für slowUp bereitgestellt.

Der Name ist Programm

Damit ist slowUp einer der grössten Breitensportanlässe der Schweiz. Das Konzept «unterwegs mit eigener Muskelkraft auf motorfahrzeugfreien, gut gesicherten Strecken durch lebendige Dörfer in Festlaune» scheint zeitlos attraktiv zu sein. Und der Name ist Programm: «slowUp» als Kurzform stammt ursprünglich vom Leitgedanken «slow down – pleasure up». Auch die Ziele der Veranstalter sind unverändert: Nachhaltige Förderung des aktiven Langsamverkehrs, eines naturnahen und sanften Tourismus und der Gesundheit. Inklusion ist für slowUp seit jeher eine Selbstverständlichkeit und zeigt sich an den für alle zugänglichen Strecken und Festplätzen. Ausser dem slowUp Mountain Albula sind die Strecken vorwiegend flach und somit für alle machbar. Menschen mit Behinderungen finden an den meisten slowUp Spezialfahrzeuge und entsprechende Infrastruktur, alle sind willkommen teilzunehmen.

Trägerschaft, Sponsoren und Partner

SchweizMobil, Gesundheitsförderung Schweiz und Schweiz Tourismus bilden beinahe seit Beginn der slowUp-Geschichte die bewährte nationale slowUp-Trägerschaft.

Migros ist seit den ersten slowUp-Jahren nationale Hauptsponsorin von slowUp. Caesar Keller, Sponsoring-Projektleiter bei der Migros meint dazu: «Dieses Jahr feiern slowUp und Migros Jubiläum: Seit 20 Jahren ist Migros Hauptsponsorin von slowUp und sorgt so für motorfahrzeugfreie Sonntage in der ganzen Schweiz – getreu dem Motto "Migros macht meh für d' Schwiiz".»

Ebenfalls seit vielen Jahren unterstützt die Suva als nationale Sponsorin die slowUp-Veranstaltungsserie mit wertvollen Beiträgen zu mehr Verkehrssicherheit und Unfallverhütung.

Als nationale Co-Sponsoren von slowUp engagieren sich in bewährter Weise nimm2-Lachgummi und Valiant, seit letztem Jahr auch die AXA und m-way sowie neu die Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Mit CoffeeB, Schweizer Fleisch sowie Le Maréchal stossen gleichzeitig mehrere neue nationale Gastropartner zum slowUp. Die nationalen Servicepartner Rent a Bike und die Stiftung Cerebral bieten weiterhin ihre bewährten und unverzichtbaren Services an. Sports Partner Decathlon lädt an sieben slowUp auf eine Sportzone ein, wo verschiedene Sportarten und -geräte ausprobiert werden können. Nebst klassischen Sponsoringpartnern entwickelte slowUp in den letzten Jahren Partnerschaftsmodelle wie Gastro- oder Samplingpartnerschaften. Sie bereichern das kulinarische Angebot oder erfreuen mit Gratis-Kostproben die grossen und kleinen Teilnehmenden. So können sich Unternehmen mit kleinem Auftritt auch an ein grösseres Sponsoring herantasten.

Nicht zuletzt sind es die regionalen OKs gemeinsam mit Gemeinden, Vereinen, verschiedensten Partnern und unzähligen Freiwilligen, die mit vielseitiger Verpflegung und Unterhaltung entlang der Strecken für sportlich-vergnügte Erlebnistage sorgen.

slowUp-Wettbewerb 2026

Tolle Preise im Gesamtwert von über 19'000 Franken locken zur Teilnahme am offiziellen slowUp-Wettbewerb. Als Hauptpreis winken Familienferien im Swiss Holiday Park Morschach im Wert von über 4'000 Franken. Weiter zu gewinnen gibt es Migros-Geschenkkarten für grössere Wünsche, ein Mountainbike von Decathlon, ferner Kaffeemaschinen von CoffeeB, Rent a Bike-

Tagesgutscheine, Suva-Sichtbarkeitssets, Nasch-Päckli von nimm2 sowie Fondues von Le Maréchal. Der Wettbewerb startet am 1. April 2026: www.slowUp.ch

Die slowUp-Erlebnistage 2026 (Änderungen vorbehalten)

19.04.2026	Ticino
26.04.2026	Murtensee
03.05.2026	Werdenberg-Liechtenstein
10.05.2026	Schaffhausen-Hegau
17.05.2026	Solothurn-Buechibärg
31.05.2026	Schwyz
07.06.2026	Valais
14.06.2026	Jura
21.06.2026	Hochrhein
05.07.2026	Vallée de Joux
26.07.2026	la Broye
09.08.2026	Brugg Regio
16.08.2026	Seetal
30.08.2026	Bodensee Schweiz
06.09.2026	Mountain Albula
13.09.2026	Emmental-Oberaargau
20.09.2026	Basel-Dreiland
27.09.2026	Zürichsee

(Der slowUp Sempachersee findet 2027 wieder statt.)

Und in Frankreich:

07.06.2026	Alsace F
30.08.2026	Sundgau F (neu)

Alle Infos: www.slowUp.ch

Pressebilder zum Herunterladen: www.slowUp.ch > Media & Downloads

Kontakte für Medienschaffende:

Susi Schildknecht, Medienbeauftragte slowUp Schweiz, Tel. 079 605 32 84,
susi.schildknecht@bluewin.ch